



Der Stoober PLUTZER

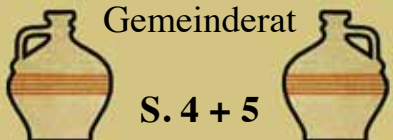
Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Laternenfest der Kindergartenkinder

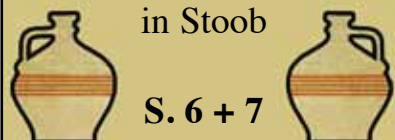
1.R.: Michael Reinfeld als Hl. Martin und Annika Kirnbauer als Bettler, 2.R.: Kindergartenpädagogin Doris Hornig, Lara Thumberger, Elias Holnthoner, Leonie Graf, Bettina Ederer, Samuel Kerschbaum, Lukas Friedl, Moritz Stibi, Kindergartenpädagogin Erika Wohlmuth, Kindergartenhelferin Alexandra Graf; 3.R.: Jonas Kollarits, Anna-Lena Hrabec, Elias Schill, Julia Trenker, Marlena Wenzl, Nina Hufnagel, Christtina Mateova, Sarah Friedl; 4.R.: Konstantin Kurunczi, Manuel Wukovits, Marc Hotwagner, Lukas Köppel, Erijon Dervishaj, Christina Ederer, Marcel Köppel, Sara Schunerits.

Aus dem
Stoobar
Gemeinderat



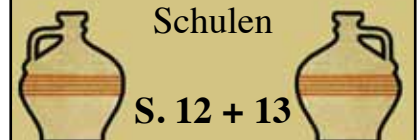
S. 4 + 5

Stimmungsvolle
Adventzeit
in Stooß



S. 6 + 7

Neues aus
den Stoobar
Schulen



S. 12 + 13

**Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!**



Ein Jahr geht zu Ende. Weihnachten und der Jahreswechsel liegen vor uns. Es ist die Zeit des Rückblicks und der Vorschau auf das kommende Jahr.

Mit der Fertigstellung unseres zweiten Rückstaubeckens und dem Zubau unseres Feuerwehrhauses wurden im heurigen Jahr zwei wichtige und umfangreiche Bauvorhaben fertig gestellt.

Schwerpunkte im nächsten Jahr werden die Sanierung der Straßen Mittlere Ponhut und Am Anger sein. Es wurden für diese Baumaßnahmen 200.000 Euro budgetiert.

In Zusammenarbeit mit der Keramikschule werden 2011 drei Abschlussprojekte verwirklicht. Eine Skulptur im Kreisverkehr, die unter verschiedenen Entwürfen ausgewählt wurde. Die alten Buswartehäuschen bei der evangelischen Kirche bzw. bei der Schulgasse werden durch neue ersetzt. Und mit den Abbrucharbeiten des Gebäudes Hauptstraße 69 wird in den nächsten Monaten begonnen werden.

Weihnachten und Neujahr gibt mir die Möglichkeit, mich im Namen der gesamten Gemeindevertretung sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst bei Ihnen für das gute Zusammenwirken zu bedanken. Eine lebenswerte Gemeinde ist keine Selbstverständlichkeit, sie entsteht erst durch das Zusammenwirken vieler einzelner Kräfte. Dafür ein herzliches Dankeschön, friedvolle Weihnachten sowie ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

8. Dorffest in Zahlen

Das heurige Stooberr Dorffest war nicht nur gesellschaftlich ein Ereignis sondern auch finanziell ein Erfolg.

Die Abrechnung ergab Gesamteinnahmen in Höhe von 48.271,27 Euro. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 44.307,73 Euro. Daraus resultiert ein Reinerlös von 3.963,54 Euro.

Die Einnahmen setzen sich aus Speisen- und Getränkeverkauf, Losverkauf und freien Spenden zusammen.

Die größten Ausgabenposten sind Wareneinkauf, Bühne- und Musikunterhaltung, Werbung

sowie Instandhaltung und Reinigung.

Teile des Reinerlöses werden wie jedes Jahr in Infrastruktur (Zelte, Geräte, etc.) für die nächsten Dorffeste investiert. Diese Infrastruktur wird allen Stooberr Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Somit haben auch die Vereine einen Nutzen aus dem Dorf-

fest.

Aus dem Reinerlös der letzten beiden Dorffeste werden auch die Kosten für das Schulprojekt mit der Landesfachschule für Keramik- und Ofenbau betreffend der Gestaltung des Kreisverkehrs beim FMZ Stooberr-Süd bezahlt. Die endgültigen Entwürfe des ausgewählten Projektes „Die Hand“ sind fertig und wurden beim Amt der Bgld. Landesregierung zur Genehmigung eingereicht. Mit einer endgültigen



Fertigstellung der Gestaltung ist bis zum Ende des Schuljahres

2010 / 2011 zu rechnen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Vereinen und freiwilligen Mitarbeitern für ihr Engagement beim heurigen Dorffest bedanken und freuen uns schon auf das 9. Dorffest 2011 vom 26. bis 28. August 2011.

*Das Dorffestkomitee
Helmut Sturm*

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein und
Vizebürgermeister Markus Schrödl
sowie die Mitglieder des Gemeinderates
wünschen allen Stooberrinnen
und Stooberrn ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
ins Jahr 2011!*



Heizkostenzuschuss für 2010/2011

Das Land Burgenland gewährt zur teilweisen Abdeckung gestiegener Heizkosten in der Heizperiode 2010/11 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von 140 Euro pro Haushalt. Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

- * Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2010)
- * Bezug eines monatlichen Einkommens bis zur Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes:
 - für alleinstehende Personen 744,01 Euro
 - für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.116 Euro
 - pro Kind 143 Euro
 - und für jede weitere Person im Haushalt 372 Euro

Der Heizkostenzuschuss kann bis 28. Feber 2011 beantragt werden.

Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf!

Zusätzlich gewährt die Gemeinde Stoober allen StooberInnen mit Hauptwohnsitz, deren Einkommen zwischen dem oben angeführten Ausgleichszulagenrichtsatz und maximal 30 Prozent darüber liegt, einen Heizkostenzuschuss von 36 Euro.



Die ältesten Stooberinnen und Stoober

Emil Kovatschik, Hauptstraße 9/1/3,
geb. am 25.02.1915 - 95 Jahre

Katharina Kovatschik, Hauptstraße
9/1/3, geb. am 25.09.1916 - 94 Jahre

Maria Wohlmuth, Kirchengasse 14,
geb. am 25.05.1917 - 93 Jahre

Maria Lang, Kirchengasse 52,
geb. am 02.06.1917 - 93 Jahre

Teofil Devenyi, Hauptstraße 137,
geb. am 22.09.1917 - 93 Jahre

Hedwig Taschner, Triftgasse 4,
geb. am 18.09.1919 - 91 Jahre

Karoline Gnadlinger, Wiesengasse 11,
geb. am 15.02.1920 - 90 Jahre

Josefine Hausner, Am Anger 6,
geb. am 08.03.1921 - 89 Jahre

Theresia Tremmel, Hauptstraße 89,
geb. am 29.05.1921 - 89 Jahre

Theresia Binder, Hauptstraße 107,
geb. am 31.07.1921 - 89 Jahre

Emma Stampf, Stoober-Süd 19,
geb. am 30.12.1921 - 89 Jahre



Im Zuge einer feierlichen Veranstaltung vom Regional Management Burgenland überreichte am 24. September Landesrätin Verena Dunst Bürgermeister Stutzenstein und Vizebürgermeister Schrödl eine Tafel mit dem Schriftzug „Dorferneuerungsgemeinde“. Diese Tafel wird in den nächsten Tagen an der Stoober Ortstafel montiert werden.

Veranstaltungskalender 2011

In der Beilage dieser Ausgabe des Plutzers finden Sie den Veranstaltungskalender für das Jahr 2011. Sollte dieser jedoch fehlen oder falls Sie noch zusätzliche Exemplare brauchen: Am Infostand beim Gemeindeamt liegen diese abholbereit für Sie auf.

Aus dem Gemeinderat

vom 15. Juli und 23. August 2010

* Nachdem Jochen Krug sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat, wurde Helga Köppel als neues Gemeinderatsmitglied der SPÖ-Fraktion in den Gemeinderat berufen und angelobt. Helga Köppel übernimmt auch die Agenden als Vorstandsmitglied im örtlichen Tourismusverband und als Gemeindevertreterin im Tourismus-Regionalverband.

* Am Hauptschulgebäude werden weitere Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Aluminumarbeiten und der Fenstertausch wurden gemäß Bundesvergabegesetz 2006 ausgeschrieben und an die Fa. Alu-Sommer in Höhe von 57.297,18 Euro einstimmig vergeben.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fa. Moser mit den Malerarbeiten beim Feuerwehrhauszubau zu beauftragen. Die Gesamtkosten betragen 12.394,66 Euro. Die Tischlerarbeiten in Höhe von 20.762 Euro werden einstimmig an die Fa. Wegscheidler vergeben.

* Der Gemeinderat beschließt den Dienstposten einer Köchin inkl. Reinigungsarbeiten für den Kindergarten Stoob mit Lisa-Maria Stifter, wohnhaft Mitterwald 30/2/5 in Stoob, zu besetzen. In einer geheimen Abstimmung mittels Stimmzettel gemäß der Burgenländischen Gemeindeordnung entfielen auf Lisa-Maria Stifter 10 Stimmen, auf Ingeborg Grabner 5 Stimmen.

* Der Gemeinderat beschließt auf Antrag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion einstimmig die Förderung von E-Fahrrädern und E-

Scootern. Die Förderung beträgt 10 Prozent vom Anschaffungswert, max. 100 Euro. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Stoob. Pro AntragstellerIn wird nur ein Fahrzeug in einem Zeit-



Jochen Krug wurde einstimmig zum neuen Amtmann gewählt

raum von 3 Jahren gefördert.

* Der Gemeinderat fasst einstimmig einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf einer Grundstücksteilfläche von Karoline Sturm.

* Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate 11. Mai – 15. August 2010 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

* Im Landesamtsblatt für das Burgenland, 80. Jahrgang, 22. Stück, Nr. 192, verlautbart am 28. Mai 2010, wurde die Stelle eines Gemeindebeamten für das Gemeindeamt der Marktgemeinde Stoob ausgeschrieben. In einer geheimen Abstimmung gemäß der Burgenländischen Gemeindeordnung entfielen 17 „Ja – Stimmen“, bei 17 anwesenden Gemeinderäten, auf den einzigen

Bewerber Jochen Krug. Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig Jochen Krug zum Leiter des Gemeindeamtes mit Wirkung 1. September 2010 zu bestellen.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit Kindergartenpädagogin Kathrin Steiner aufgrund von Bedarfsmangel.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Kaufvertrag zum Ankauf einer Grundstücksteilfläche von Karoline Sturm, Ponhut 1, Stoob.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung einer Subvention in Höhe von 2.900 Euro an die Urbarialgemeinde Stoob. Diese Subvention ist zweckgebunden an die Erhaltung bzw. Errichtung von Forstwegen im Bereich des Urbarialwaldes.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung zur Festsetzung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h und die Aufstellung eines Gefahrenzeichens „Querrinne“ im Bereich Ried „Weite“ Nr. 1 auf der Gemeindestraße Güterweg Stoob - Gaberlingbach.

* Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen die Ruhendstellung der Mitgliedschaft im „Regionaltourismusverband Blaufränkisch Mittelburgenland“ ab 2010 aufgrund wiederholt verfehlter Handlungsweisen von Vorstandsmitgliedern.

Amtmann Jochen Krug



Aus dem Gemeinderat

vom 12. Oktober

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes in den Rieden Blumengasse/B50, Rohrfeld-Wiesen und Bergen.

* Aufgrund stark rückläufiger Kinderzahlen im Kindergarten Stoob wird dieser ab dem Kindergartenjahr 2010/2011 nur mehr in 2 Gruppen geführt. Die Entwicklung der Kinderzahlen wird auch in den nächsten Jahren nicht steigen. Dies bedingt eine Personalreduzierung. Der Gemeinderat beschließt einstimmig

die Auflösung des Dienstverhältnisses mit Doris Hornig aufgrund von Bedarfsmangel.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflösung des Standesamts- und Staatsbürger-schaftsverbandes Stoob-Neutal. Ab dem Jahr 2011 wird in beiden Gemeinden ein eigenes Standesamt geführt.

* Beim Feuer-

wehrhauszubau sind weitere Malereiarbeiten notwendig geworden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erweiterten Malereiarbeiten an Fa. Moser, Stoob, zu vergeben.

* Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wird OAR Alfred Frenz betreffend seines Übertrittes in den Ruhestand vom Gemeinderat offiziell verabschiedet.

Amtmann Jochen Krug



Aus dem Gemeinderat

vom 14. Dezember 2010

* Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung für die Monate 16. August – 30. September 2010 überprüft und dabei festgestellt, dass die Haushaltsführung der Gemeinde Stoob den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht und wirtschaftlich, zweckmäßig, sparsam und richtig abgewickelt wird.

* Der Gemeinderat beschließt folgende Erhöhungen:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über die Kanalbenützungsgebühr. Die Kanalbenützungsgebühr wird indexangepasst (von 0,80 Euro auf 0,82 Euro pro Quadratmeter Berechnungsfläche).

Im Kindergarten bleiben der Elternbeitrag und der Beitrag für das Mittagessen gleich. Der Beitrag für die Jause wird von 8,50 auf 9 Euro pro Monat erhöht.

Der Babygutschein wird von 90

auf 100 Euro erhöht.

Alle weiteren Abgaben bleiben gleich und werden somit nicht erhöht.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag für das Finanzjahr 2011. Die Summen im ordentlichen Haushalt betragen für Einnahmen sowie Ausgaben 2.500.900 Euro.

Schwerpunkt im ordentlichen Haushalt sind die Straßenbauprojekte „Ponhut“ und „Am Anger“. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben von 153.000 Euro veranschlagt. Diese Summen betreffen zur Gänze die Hochwasserrückhalteanlage Triftgraben.

* In der Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG werden die

Projekte Jugend- und Gemeinschaftszentrum sowie Mehrzweckbau zur Erhaltung des Töpfer- und Keramikhandwerks abgewickelt. Der Voranschlag für das Geschäftsjahr 2011 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Gemeindebusses für den Schülertransport. Der Auftrag wird an die Fa. Kleinrath, Stoob-Süd, in der Höhe von 24.000 Euro vergeben.

* Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bedarfserhebung und das erstellte Entwicklungskonzept gem. Bgld. Kinderbildung- und -betreuungsgesetz für das Kindergartenjahr 2011/2012.

Amtmann Jochen Krug



Freudige Erregung im Kindergarten

Laternenfest

Im Herbst geht es ganz schön rund im Stoober Kindergarten.



Traditionell fand am 10. November das Laternenfest statt. Da der Kindergarten viel mehr Abgänger als Neuzugänge hatte, gibt es nun nur mehr zwei statt bisher drei Gruppen. Trotzdem war die Katholische Kirche beim Laternenfest gerammelt voll. Und es wurde auch viel geboten. Denn die Pädagoginnen hatten ein wunderbares Programm mit den Kleinen einstudiert, dass sie vol-

ler Begeisterung vortragen. Anschließend gab es noch im Gemeindesaal einen Umtrunk und köstliche Imbisse.



Niklaus ist ein guter Mann

Obwohl der Nikolaus im Dezember gewiss viel zu tun hat, kommt er doch alle Jahre wieder auf einen kurzen Besuch in den Stoober Kindergarten. Und natürlich bringt er für je-

des Kind auch noch ein Geschenkspackerl mit. Groß ist da die Freude und rot sind die Wangen vor Erregung bei den glücklichen Kindern, wenn sie dann singen: "Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann...".

Und manche Kinder behaupten, der Nikolaus habe die gleiche Stimme wie Bürgermeister Stutzenstein. Was es alles gibt?



Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Bei der heurigen Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, die am 18. Dezember in der Neuen

Mittelschule stattfand, haben die Kinder der Volksschule die vielen SeniorInnen mit Liedern und

Gedichten auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Im zweiten Teil des Programms las Anni Schrödl weihnachtliche Gedichte und die Jugendmusikkapelle Lackenbach spielte Weihnachtslieder.

Als kleines Weihnachtsgeschenk bekamen die Pensionistinnen und Pensionisten einen selbstgebastelten Weihnachtsstern, den eine fröhliche Gruppe fleißiger Frauen im Vorfeld eifrig geklebt, verziert und verpackt hat.

Ein Danke dafür im Namen aller Beschenkten.



Adventzauber in Stoob

Der Verschönerungsverein und die Naturfreunde organisierten am 5. Dezember auf dem Hauptplatz eine zauberhafte Veranstaltung. Bei Schneeflocken und eisigem Winterwetter boten sie ein wunderbares Programm. Die Krippe, mit zwei neuen Krippenfiguren, wurden von Pfarrer Klietmann und Pater Jan geweiht. Gesang der beiden Kirchenchöre,

weihnachtliche Musik durch junge Nachwuchsmusiker und faszinierende Projektionen auf dem Stoober Rathaus, alles fügte sich perfekt zusammen. Und gegen die Kälte gab es wärmende Getränke, vom Glühwein bis zum Tee. Und, welch schöne Überraschung, auch der Nikolaus kam vorbei und beschenkte die vielen Kinder.



Weihnachtsbasar der Hobbykünstler

Die Stoober Hobbykünstler luden auch heuer wieder zum Weihnachtsbasar. Neben dem gemütlichen Beisammensein konnte man auch schöne, handgemachte Einzelstücke erwerben: Tiere aus Metall, Modeschmuck, Honig, Bilder, Seifen, Mini-

Krippen, Holzarbeiten, weihnachtliche Gestecke und Handarbeiten.

Die Aussteller bedanken sich bei allen Besucherinnen und Besuchern. Der Reinerlös von 133 Euro wurde an Rettet das Kind spendet.



Wanderbarer Adventskalender

Auch heuer haben wieder 24 Stoober Haushalte ein Fenster weihnachtlich und mit einer Leuchtziffer dekoriert. Danke an die Naturfreunde und alle teilnehmenden BürgerInnen.



Große Auszeichnung

Bereits zum dritten Mal wurde der Lifelong Learning Award der Nationalagentur Lebenslanges Lernen verliehen. Wissenschaftsministerin Beatrix Karl und Unterrichtsministerin Claudia Schmied ehrten am 29. November in einem Festakt im Palais Ferstl in Wien die Preisträgerinnen und Preisträger für ihre beispielhaften Beiträge für Europa. Im internationalen Zusammenspiel müssen sich österreichische Bildungseinrichtungen laufend weiterentwickeln und neue Wege gehen. Das gelingt nur mit Innovation, Weltoffenheit und Interkulturalität. Mobilität und grenzüberschreitender Zusammenarbeit sind dazu der Schlüssel.

Die Frauenberatungsstelle Oberpullendorf konnte diesen "Österreichischen Preis für Lebenslanges Lernen" in der Erwachsenenbildung für das EU-Projekt „Eu-

roprofiles“ gewinnen. Der Preis wurde stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen an die Stoober Geschäftsführerin Doris Horvath überreicht.



(C) Teresa Zaitl

BM Beatrix Karl, Doris Horvath und BM Claudia Schmied

Ein guter Jahrgang



1950: Lorenz Karall war Landeshauptmann. Das Land war zwar noch besetzt, trotzdem ging es langsam mit der Wirtschaft bergauf. Vor allem in Wien und da fanden zahlreiche Burgenländer auch Arbeit. Und in Stooob kamen eine Menge großartiger Menschen zur Welt. Ein paar davon trafen sich anlässlich ihres 60. Geburtstages im Gasthaus Binder und ließen die alten Zeiten hoch leben.

Neues Autohaus in Stooob-Süd



Seit Kurzem gibt es ein weiteres Autohaus in Stooob. Karl Simon und seine Familie eröffneten zusätzlich zu seinen Filialen in Rechnitz, Tobaj und Oberwart einen nagelneuen und modern gestalteten Standort in Stooob-Süd. Ab nun sind also auch in Stooob Skodas erhältlich.

*Autohaus Simon & Söhne GmbH, Stooob-Süd 40
Telefon: +43 2612 4501, www.simonkarl.at*



Lebendiger Noplerberg Biri

Die Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet „Noplerberg-Biri“ wird voraussichtlich im Frühjahr 2011 erlassen werden. Grundsätzlich ändert sich weder in der Bewirtschaftung noch Bejagung Gravierendes. Der Vorteil eines Landschaftsschutzgebietes ist, dass für die Erhaltung und Pflege immer Fördermittel zu Verfügung stehen. Vom Verein Vielfaltleben wurde für das Projekt eine Belobigung ausgesprochen, da es nicht selbstverständlich ist, dass sich Gemeinden so aktiv für den Erhalt der biologischen Vielfalt einsetzen und das Natur- und Umweltschutz großgeschrieben wird.

Er besitzt eine Flügelspannweite von 30 bis 40 mm. Die Unterseite der Flügel ist mit einem breiten orangefarbenen Band, sowie einer Reihe schwarz-weißer Flecken gekennzeichnet. Zwischen der Binde und dem Zipfel befindet sich ein blau-grülicher Augenfleck. Er sitzt immer mit zusammengeklappten Flügeln, so dass fast ausschließlich seine Flügel-Unterseite zu sehen ist.

Besondere Sortenvielfalt

Die Revitalisierung des Streuobstwiesengebietes „Noplerberg Biri“ hat begonnen. Bei Begehungen wurden die Obstbaumarten und Sortenvielfalt erfasst. Es befinden sich viele Apfel-

Achtung Misteln

Wie allgemein bekannt ist, haben wir im "Biri" mit starkem Mistelbefall, vorwiegend bei Apfelbäumen, zu kämpfen. Um diesem Befall entgegenzuwirken, sollte jeder Grundstückseigentümer oder Bewirtschafter das Entfernen der Misteln vornehmen.

Obstlehrpfad

Der Apfel ist der älteste und bekömmlichste Jausensnack der Welt, praktisch in der eigenen Schale verpackt, sehr vitaminreich und ohne komplizierte Zubereitung sofort verzehrbereit. Viele Kinder wissen heute gar nicht, wie Obst und Gemüse aussieht, bevor es verarbeitet wird.



Fledermäuse und Falter

Im „Biri“ wurde im heurigen Sommer eine Fledermauskartierung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass sich 7 verschiedene Arten von Fledermäusen im Gebiet aufhalten.

Ebenfalls ansässig ist der Pflaumen-Zipfelfalter. Dieser ist in ganz Europa verbreitet, allerdings ist er eher selten und tritt meist einzeln auf. Insbesondere an Hecken und Gebüsch von Schlehen oder Pflaumen findet man ihn bzw. die Raupe.

und Birnensorten im Gebiet, auch solche, die nicht zugeordnet werden konnten, sprich Sorten, die nur einmal im „Biri“ vorhanden sind.

Ein wichtiges Anliegen ist daher diese Sorten zu veredeln, Edelreisig zu entnehmen, Jungbäume zu veredeln und den Grundstückseigentümern zum Pflanzen weiterzugeben. Es sollten daher auch keine voreiligen Baumschlägerungen oder Rodungen von wildwüchsigen Flächen vorgenommen werden.

Daher ist es wichtig, früh das Bewusstsein für ausgewogene und gesunde Ernährung zu schaffen. Mit 29 Kilogramm jährlichem Pro-Kopf-Verbrauch ist der Apfel das beliebteste Obst der Österreicher. Es ist auch unser Anliegen, im Zuge der Revitalisierungsmaßnahmen einen Obstlehrpfad zu errichten, so Bürgermeister Stutzenstein und Obstbauvereinsobmann Stibi. Ebenfalls geplant für das Frühjahr 2011 sind Baumschnittkurse bzw. Jung- und Altbaumpflege.

Kurz notiert

Müllablagerungen verboten!

Es wird hingewiesen, dass sämtliches Ablagern von Müll - auch Baum- und Strauchschnitt sowie diverse Holzabfälle - im Bereich des jährlichen Osterfeuer-Platzes per Strafe verboten ist. Und natürlich ist es verboten Reifen und andere Problemstoffe am Feuerplatz zu entsorgen. Auch während der Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung des Osterfeuers dürfen derartige illegale Ablagerungen nicht durchgeführt werden. Wir ersuchen Sie für die Entsorgung von Müll die Altstoffsammelstelle bzw. für Baum- und Strauchgehölze die Grünschnittdeponie zu verwenden. Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr.

Christbaumentsorgung

Auch heuer bieten der Verschönerungsverein und der ARBÖ wieder an, dass der Christbaum kostenlos abgeholt und entsorgt wird. Anmeldungen bitte am Gemeindeamt (Tel. 42436).

Abholtermin: Freitag, 7. Jänner 2011, ab 14.00 Uhr.

Galerie Hametner

Keramikobjekte der Künstlerin Annemarie Weer-Weninger und Bilder aus der Sammlung Hametner sind bis 16. Jänner 2011 zu sehen, jeden Samstag und Sonntag von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Aktiver Seniorenbund

Der ÖVP Seniorenbund wurde am 6. Oktober von Helmut Dörner zum Stelzenessen und Eis



eingeladen. Und Martha Hotwagner brachte gute, selbstgemachte Mehlspeise für Alle mit. Zu Martini wurde ein Ganslessen abgehalten und erst kürzlich fand die Weihnachtsfeier statt.

Der Seniorenbund möchte sich auf diesem Weg bei Herrn Dörner, Frau Hotwagner und bei allen Seniorinnen und Senioren fürs zahl-



reiche Erscheinen herzlichst bedanken.

Obfrau Veronika Stibi lädt zum Senioren-Treff: Jeden 1. Mittwoch im Monat ist Treffpunkt der ÖVP Senioren im Cafe Restaurant Dörner.

Hotterwanderung am 26. 10.

Bei herbstlichem Wetter fand die heurige Hotterwanderung der Naturfreunde am Nationalfeiertag statt. Die Wanderung führte vom Tennisplatz nach Stoob-Süd und über den Mitterwald wieder zurück. Mit einer Grillerei wurde die Wanderung am Tennisplatz abgeschlossen.

Bildrätsel

Wie gut kennen Sie Stoob?

Welches Gebilde ist auf diesem Foto zu sehen?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



Neuer Rettungswagen

Am 14. November fand am Hauptplatz in Stoob die Einweihung des neuen Rettungs- und Krankentransportwagens des Roten Kreuzes - Bezirksstelle Oberpullendorf statt. Im Beisein von Rot Kreuz Vizepräsident Franz Stifter und Bezirkshauptmann Mag. Klaus Trummer haben Pater Jan und Fachinspektorin Walpurga Wukovits die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges vorgenommen.

Die Marktgemeinde Stoob lud im Anschluss zu einer kleinen Agape ein.



Blutspenden im Februar

Das Rote Kreuz kommt am Sonntag, dem 13. Februar 2011 nach Stoob. Der Blutspendebus steht vis-a-vis vom Gemeindeamt und ist von 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr geöffnet.

Gesucht: Alte Stoober Fotos

Im Zuge der Dorferneuerung ist folgender Wunsch entstanden: Wir wollen uns von Stoob erzählen lassen. Auftakt ist nun eine Suche: Wir suchen alte Fotos aus der Zeit vor 1955. Alte Dorfansichten, Menschenportraits, Handwerksberufe, der Wirtshaushund ... jedes Foto erzählt eine Geschichte.

Anlaufstelle ist das Gemeindeamt. Wir würden uns freuen, wenn Sie Fotos dorthin bringen. Die Fotos sollen eingescannt werden und die Originale können Sie wieder mit nach Hause nehmen. Edith Rauch, von der Projektgruppe Senioren, hat sich bereiterklärt die Geschichten der Fotos zu dokumentieren.

Die Bilder sollen teilweise im Plutzer veröffentlicht und später in einer Abschlussausstellung präsentiert werden.

Dorferneuerungs-Projektteam Bildung

Was ist Polypharmazie?

Der Begriff Polypharmazie bzw. Multimedikation beschreibt die gleichzeitige Einnahme von mehreren Medikamenten. Besonders geriatrische Patienten sind häufig von Polypharmazie betroffen, da sie meist an mehreren, chronischen Erkrankungen leiden. Zu beachten sind nicht nur die ärztlich verordneten Arzneimittel, sondern auch jene Arzneien, die zusätzlich in der Apotheke, der Drogerie oder sogar im Internet erworben werden. Oft aber beeinflussen sich die Medikamente die von verschiedenen Fachärzten verschrieben wurden, gegenseitig.



Daher ist es wichtig, dass ein Arzt des Vertrauens (z.B. die Hausärztin) die laufende Medikation koordiniert. Das komplexe Gesundheitssystem überfordert speziell alte, kranke Menschen. Diese verlieren oft die Übersicht über ihre Medikation und fallen in den Teufelskreis der Multimedikation.

Polypharmazie schadet nicht nur der Gesundheit des Patienten, auch die Krankenkassen sind durch enorme Mehrkosten betroffen.

Nehmen auch Sie mehrere Medikamente ein, dann sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt, Ihrer Hausärztin darüber, die gerne mit Ihnen die Medikamenten-Liste bespricht.

Diesmal hat die Stooberin Michaela Hafenscher diese Kolumne verfasst. Aus gutem Grund. Michaela hat an der Fachhochschule Krems studiert und ihre Masterarbeit über „Polypharmazie bei geriatrischen Patienten - Darstellung möglicher Kosteneinsparungspotentiale und Lösungsansätze“ geschrieben. Dr. Gabriele Rother und weitere Allgemeinmediziner des Bezirks, sowie Experten aus den Bereichen Medizin, Pharmazie und Management unterstützten die empirische Arbeit mit Interviews.

Aus der Volksschule

Forschen, fragen, staunen

Eine Woche lang tourte die Kinderuni Wien erstmals durch das Burgenland und machte auch in der Volksschule Stoob Halt. Die Volksschulkinder konnten gemeinsam mit WissenschaftlerInnen der Universität Wien forschen, fragen und staunen.



Organisiert wurde diese (Pilot-) Aktion gemeinsam mit dem Regionalmanagement Burgenland (RMB). Das RMB hat sich damit zum Ziel gesetzt, das Thema Forschung und Innovation auch schon den jüngsten BurgenländerInnen zu vermitteln.

Puppomobil

Das ARBÖ "Puppomobil" ist ein Verkehrstheater, das sich an Kinder im Vor- und Volksschulalter wendet und so die Volksschulen bei der Verkehrserziehung unterstützt. In spielerischer Form wird auf die Gefahren im Straßenver-

kehr hingewiesen. Die Kinder werden aktiv in das Verkehrstheater einbezogen. Auf diese Weise wird ein direkter Bezug zum Verkehr hergestellt. Kürzlich gastierte das Puppomobil auf Einladung des ARBÖ Ortsklubs in der Volksschule Stoob.



Dekret an Radostics



Sein Motto „Immer ein Ziel vor Augen“ hat Rene Radostics wieder einen Schritt weitergebracht. Er wurde zum Direktor der Polytechnischen Schule Oberpullendorf ernannt. Schon seit dem Schuljahr 2009/10 war er provisorischer Schulleiter gewesen, Anfang September bekam er nun im Rahmen einer Feier im Haydnkonservatorium in Eisenstadt von Bundesministerin Claudia Schmidt und LH Hans Niessl sein Dekret überreicht.

Erlesenes aus dem Land



Einen Besucheransturm erlebten am 25. November die SchülerInnen und das Lehrerteam beim Lesefest der BNMS Stoob. Das Lesefest ist ein Highlight im Stoober Schulleben. Unter dem Motto

„Erlesenes aus dem Burgenland“ lasen und spielten die Schülerinnen und Schüler Lyrik und Prosa burgenländischer Autoren - von Mida Huber, Herta Schreiner über Jutta Treiber bis Eugen Mayer - in burgenländischer Mundart. Dekorationen mit Blaudruck, harmonisch ausgestattet mit Produkten aus dem burgenländischen Alltagsleben, boten das entsprechende Ambiente.



Verabschiedung von Direktor Grubich

Im Rahmen einer kleinen Feier nahm OSR Helmut Grubich offiziell Abschied von „seiner“ Schule und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Fünfundzwanzig Jahre lang war OSR Helmut Grubich Leiter der HS / BNMS StooB und ist seiner gewiss nicht leichten Aufgabe mit Engagement und unbestreitbarem Erfolg nachgegangen.

Unter seiner Leitung wurde aus der Hauptschule StooB die BTHS StooB. Viele Angebote haben die Schule interessant gemacht; etwa Nachmittagsbetreuung, Computerkurse, Englisch als Arbeitssprache und -beispiellos im Burgenland - die Berufsorientierung als eigenes Pflichtfach. Vor zwei Jahren wurde dann aus der BTHS StooB die Berufsorientierte Neue Mittelschule StooB.

Berufliche Laufbahn

1971 trat Helmut Grubich seinen Dienst als Lehrer an der Hauptschule StooB an. Mit September 1975 wurde er als Sprachheillehrer an die Volksschule/ASO Oberpullendorf versetzt. Im Mai 1985 wurde er als Nachfolger von OSR Finta mit der Leitung der Hauptschule StooB betraut und ab 1. Juli 1987 war Grubich Direktor der HS StooB. 2002 wurde ihm der Titel des Oberschulrates verliehen.

Mit Fachkompetenz, Sachverstand und Fingerspitzengefühl meisterte Direktor Grubich alle Situationen, die an eine moderne Schule gestellt werden. Vieles an unserer Schule trägt seine Handschrift.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich für die äußerst faire, konstruktive

und reibungslose Zusammenarbeit bedanken. *Franz Josef, Schulleiter der BNMS StooB*



LAbg. Erich Trummer, VD Maria Janits, VD Gabriela Kollarits, VD Monika Landauer, BSI Andreas Bencsics, Dir.a.D. OSR Helmut Grubich, Bgm. Bruno Stutzenstein, Ehegattin Christine Grubich, Rudolf Pfneisl, SL Franz Josef, VD Theresia Trummer

Sprachwoche in England

Im Oktober hatten 18 SchülerInnen der beiden 4. Klassen der BNMS StooB die Gelegenheit ihre englischen Sprachkenntnisse vor Ort (Eastbourne) zu erproben und zu verbessern. Neben dem Schulbesuch am Vormittag wurden die Städte London, Brighton und Hastings besucht. Das Feedback ergab, dass alle TeilnehmerInnen mit der Reise sehr zufrieden waren.

Auf dem Foto: Fl. Renate Janits, Selina Heindl, Anna Wohl-muth, Nicole Köppel, Katharina Kovacs, Saskia Gauster, Karoline Binder, Magdalena Kornfeld, Anna Kocsis, Tatjana Pfneisl; Johannes Prokopetz, Christopher Lipowsky, Nico Hoffmann, Michael Schrödl, Julian Prokopetz, Josef Schlögl, August Ebersberger, Erik Eckhardt, Lukas Kaderschabek



Alfred Simons UNO-Einsatz im Kongo

Heuer jährt sich zum 50. Mal der dramatischste aller bisherigen UNO-Einsätze Österreichs.

Das Bundesheer war knapp 5 Jahre alt als im Dezember 1960 Soldaten zum ersten UNO-Friedenseinsatz aufbrachen. Einer davon war der Stoober Alfred Simon Senior. Am 11. Dezember 1960 flog er mit seinen Kameraden nach Belgisch-Kongo (heute: Demokratische Republik Kongo), um ein Feldspital zu errichten. Es herrschte nach der Unabhängigkeit von

Belgien ein blutiger Bürgerkrieg. Und auch der Einsatz der Österreicher begann gefährlich, denn sie wurden von kongolesische Soldaten für Belgier gehalten und gefan-

gen genommen. Als drei Tage später Verhandlungen noch keine Lösung brachten, wurden die Österreicher nach einem mehrstündigen Feuergefecht von UNO-Soldaten befreit. Dabei kamen ein nigerianischer UNO-Soldat und mindestens elf Kongolesen ums Leben. Alfred Simon und die anderen österreichischen Soldaten blieben unverletzt. Sie wurden nach Ruanda evakuiert und später zur Flüchtlingsbetreuung in der Provinz Kasai eingesetzt. Am 26. Mai 1961 kehrten sie nach Österreich zurück. 2005 wurde Alfred Simon und seine Kameraden mit der Ehrenmedaille der Österreichischen Liga der Vereinten Nationen ausgezeichnet.



Von der Feuerwehr

Seit der letzten Ausgabe des Plutzers kam es zu keinen größeren Einsätzen bei der Stoober Feuerwehr. Einmal gab es Brandalarm in der Keramikschule, denn bei einem Brennofen war die Lüftung zu. Dadurch kam es zu einem Wärmestau und der Brandmelder löste Alarm aus.

Am 1.11.2010 um 5:29 Uhr: Hinter dem Tennisplatz stand eine alte Hütte in Vollbrand.

Am 3.12.2010 um 19:35 Uhr: Die Stoober Feuerwehr entfernte einen in Stoober-Süd durch die Schneelast umgestürzten Baum.

Vorankündigung:

Am 23.12.2010 ab 16:00 Uhr hat die Freiwillige Feuerwehr Stoober das Adventfenster und das Friedenslicht im Feuerwehrhaus. Die Spenden gehen an das St. Anna Kinderspital.

Die Feuerwehr Stoober wünscht allen StooberInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2011!

Ehrung für Ernst Binder



Im Rahmen der Weihnachtsfeier des ASKÖ Tennisclubs wurde dem langjährigen Mannschaftsspieler Ernst Binder zu seinem 60. Geburtstag gratuliert. Der ASKÖ Tennisclub bedankt sich herzlich, denn Ernstl ist durch seinen Einsatz für die Mannschaft und den Verein ein Vorbild für Jung und Alt.

Neuer Tischtennisverein in Stoob

Nach dem Motto „Alter schützt vor Tischtennis nicht“ hat der Wahl-Stoobler Reinhard Rami Mitte Juli einen Tischtennisclub in Stoob gegründet. Unter seiner Anleitung trainiert seit September Jung und Alt dreimal wö-



chentlich im Turnsaal der Stoobler Hauptschule.

Und der TTC ASKÖ Stoob konnte bereits erste Erfolge verbuchen: Beim 21. Internationalen Oberwarther Turnier am 24. Oktober erreichte Irene Rami zwei zweite Plätze und beim Turnier der 1. Burgenländischen Nachwuchs-Liga am 28. November in Oberpullendorf kam Florian Schlögl ins Finale, das der 11-Jährige nach



packendem Fünfsatz-Kampf gegen seinen Gegner Mathäus Huisbauer (Oberpullendorf) gewann.

Schneeräumung

Liebe Stooblerinnen und Stoobler! Kaum fällt der erste Schnee, überfällt uns schon die Sorge ums Schneeräumen! Wie in jedem Jahr wird auch heuer meine Straße als letztes geräumt, fährt der Schneepflug gerade dann, wenn ich meine Einfahrt und den Gehsteig gesäubert habe und ich kann wieder von vorne beginnen ... Aber ungeachtet dessen wissen wir alle, dass der Schneeräumdienst seine Arbeit mit den ersten Schneeflocken aufnimmt, auch wenn diese mitten in der Nacht herunterfallen. Es ist sicher gefährlich und anstrengend, auf einer Schneefahrbahn mit dem Auto zur Arbeit fahren zu müssen oder am nicht ganz sauber geräumten Gehsteig einkaufend gehen zu müssen, aber mit der nötigen Vorsicht und Toleranz müsste auch das zu bewerkstelligen sein. Und ganz ehrlich, wenn die weiße Pracht vergan-

gen ist, freuen wir uns alle wieder auf den nächsten Schnee!

Schneeräumung – Pflichten der Liegenschaftseigentümer und der Gemeinde im Ortsgebiet: Gemäß der Straßenverkehrsordnung müssen grundsätzlich die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern ab der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bestreut sind. Existiert kein Gehsteig, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Überdies haben die Verpflichteten für die Entfernung von Schneewächten und Eisbildungen von den

Dächern ihrer, an der Straße gelegenen Gebäude zu sorgen. Der Grundstückseigentümer haftet für Schäden, die durch die Vernachlässigung dieser Pflicht entstanden sind, bereits ab leichter Fahrlässigkeit.

Da eine Abgrenzung der einzelnen Verpflichtungen und Haftungsbestimmungen in der Praxis oft schwierig ist, regelt diese Sonderfälle das ABGB. Das Burgenländische Straßengesetz 2005 regelt die Verwaltung von öffentlichen Straßen (außer Bundesstraßen) im Burgenland und sieht vor, dass der Winterdienst auf den öffentlichen Straßen dem jeweiligen Straßenerhalter obliegt. Die Gemeinde ist zur Schneeräumung auf Gehwegen nur dann verpflichtet, wenn sie Grundstückseigentümerin ist (Rathaus, Kindergarten ...).

*Ihre Umweltgemeinderätin
Edith Hrabec*

Eheschließungen

Elisa-Maria Hopfer und Roman Spörk, Blumengasse 33, haben am 24. Juli geheiratet.

Manuela Taschner und Michael Romih, Leithengasse 4, haben am 15. Oktober geheiratet.

Yvonne Magnet und Harald Piller, Blumengasse 16, haben am 20. Oktober geheiratet.

Geburten

Janina Posch, Ponhut 11a, wurde am 24.10.2010 ein Sohn namens Janik Sebastian geboren.

Katharina Herbst und David Zechmeister, Leithengasse 10, wurde am 23.11.2010 eine Tochter namens Johanna Emilia geboren.

Sterbefälle

Hermann Mantl, Kirchengasse 6, ist am 10. Oktober im 87. Lebensjahr verstorben.

Wilhelmine Köppel, Blumengasse 15, ist am 9. Dezember im 85. Lebensjahr verstorben.

Werner Seidl, Kirchengasse 30, ist am 14. Dezember im 68. Lebensjahr verstorben.

Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2010

bis Fr. 24.12. Adventfenster / Naturfreunde

So. 26.12. Zunfttruhe / Stoober Töpfer

Fr. 31.12. Silvesterrummel / Fußball- und Tennisverein - Festsaal Sturm

JÄNNER 2011

Sa. 08.01. Arbeiterball / SPÖ Stoober – GH Stooberhof

Sa. 22.01. Sängerbund / Gesangsverein Eintracht Stoober – Festsaal Sturm

Sa. 29.01. Goss'ntrotsch / ARBÖ – auf dem Hauptplatz

FEBER 2011

Fr. 04. + Sa. 05.02. Sautanz / ÖVP Stoober – Cafe Restaurant Dorner

So. 27.02. Pensionistenkränzchen / SPÖ-Pensionistenverband – GH Stooberhof

MÄRZ 2011

Sa. 05.03. Feuerwehrball / FFW-Stoober – Festsaal Sturm

So. 06.03. Kindermaskenball / Burschenschaft – Festsaal Sturm

Bildrätsel Auflösung

Das Bild zeigt die Krippe, die der Verschönerungsverein und die Naturfreunde alljährlich im Advent am Hauptplatz aufstellen. Die beinahe mannshohen Tonfiguren wurden von SchülerInnen der Stoober Keramikschule gestaltet.



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoober.
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoober, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907 Mail: agentur@nickart.at